

1. ENLEITUNG

Der optisch-akustische Externsignalgeber SPLZ-1010B ist für die Anwendung in Einbruch- und Überfallmeldesystemen sowie in Brandmeldeanlagen bestimmt. Die Signalisierungsfunktion wird optisch (Blinken einer roten Blitzleuchte) und akustisch (moduliertes akustisches Signal großer Lautstärke) realisiert. Als Lichtquelle wurde ein Xenonbrenner (Flash) verwendet, und das Tonsignal wird mit einem piezoelektrischen Wandler erzeugt. Die Gehäusekonstruktion des Signalgebers gewährleistet einen wirksamen Schutz vor einer Sabotage (Öffnen des Deckels, Trennen von der Unterlage, Außerbetriebsetzung des Wandlers mit Schaumstoff). Die Elektronik des Signalgebers ist in der Oberflächenbestückungstechnik (SMD) hergestellt und mit einem Imprägnierungsmittel gegen schädliche Witterungseinflüsse geschützt, was eine hohe Zuverlässigkeit der Anlage gewährleistet. Das Außengehäuse von SPLZ-1010B ist aus hochschlagfestem Polycarbonat PC LEXAN hergestellt, wodurch es sich durch eine sehr hohe mechanische Festigkeit auszeichnet und auch nach vielen Jahren Einsatz ein ästhetisches Aussehen garantiert. Einen zusätzlichen Schutz vor mechanischen Beschädigungen bietet die Innenabdeckung aus verzinktem Blech.

2. MONTAGE

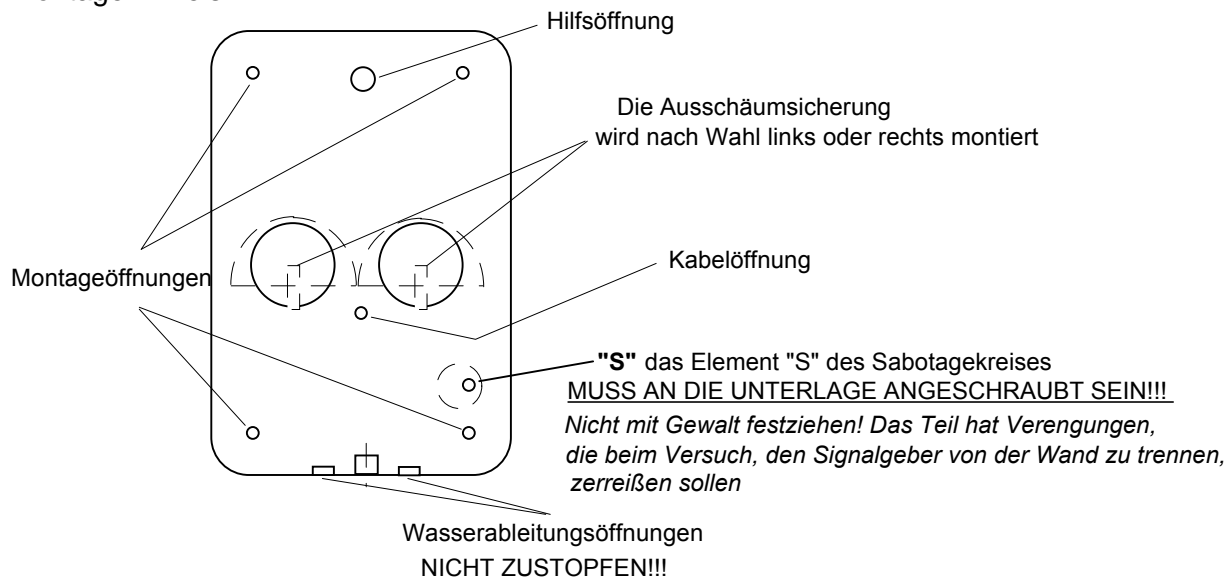
Der Signalgeber ist auf ebener Unterlage an einer möglichst unzugänglichen Stelle zu montieren, um das Risiko einer Sabotage zu minimieren. Die Montage an die Unterlage erfolgt mit Schrauben und Spreizdübeln (mitgeliefert).

ACHTUNG: Zwischen der oberen Kante des Signalgeberbodens und der Decke oder einem anderen oberhalb des Signalgebers befindlichen Hindernis sollte ein Abstand von ca. 4,5 cm eingehalten werden. Ein zu kleiner Abstand könnte das Aufsetzen des Gehäuses erschweren.

Der Sabotagekreis des Signalgebers schützt vor dem Abnehmen des Außengehäuses und vor dem Trennen von der Wand. Damit dieser Kreis aber richtig funktioniert, muss das Element „S“ an die Unterlage angeschraubt werden.

Die Ausschäumsicherungsschleife hat die Aufgabe, Sabotageversuche des Wandlers zu signalisieren. Dieser Schaltkreis kann entweder unabhängig oder mit dem Sabotagekreis des Signalgebers parallel geschaltet werden.

Montagehinweis:



Nach der Montage des Signalgebers ist es empfehlenswert, die Montageöffnungen, die Hilfsöffnung und die Kabelöffnung mit Silikonmasse zu verschließen.

3. EINGANGSKLEMMEN

Der Signalgeber SPLZ-1010B kann mit einer beliebigen Quelle des Alarmsignals zusammenarbeiten. Die Schaltungen der akustischen und optischen Signalisierung haben getrennte Steuerungseingänge. Das akustische Signal wird durch eine Zustandsänderung am Eingang **STA**, und das optische Signal durch eine Zustandsänderung am Eingang **STO** ausgelöst. Diese Eingänge können mit der Spannung +12V oder mit der Masse ausgelöst werden. Die Eingangspolarisierung wird mit den Steckbrücken eingestellt.

Über die Klemmen **SAB** wird der Signalgeber in den Sabotagekreis der Alarmanlage geschlossen. Wenn der Signalgeber korrekt eingespeist ist und die Kontakte der Mikroschalter an der Platine kurzgeschlossen sind, dann sind auch die Klemmen **SAB** kurzgeschlossen. Der Prozessor des Signalgebers testet und filtert den Zustand der Mikroschalter und trennt die Klemmen **SAB** erst dann, wenn ein Impuls auf einen der Schalter (Verletzung) festgestellt wurde.

Die Speiseleitungen des Signalgebers sind an die Klemmen **+12V** und **GND** anzuschließen. Ein Spannungsverlust an diesen Klemmen (bei angeschlossenem Akkumulator) löst Sabotagealarm aus, dessen Dauer von der Einstellung der Steckbrücken abhängig ist. Zusätzlich wird der Sabotagekreis geöffnet. Die Rückkehr der Speisespannung löscht den Sabotagealarm.

4. ANSCHLUSS

In Alarmzentralen werden zwei Arten von Alarmausgängen verwendet: Ausgänge mit gemeinsamer Masse und Ausgänge mit gemeinsamer Einspeisung. Der Signalgeber kann bei einem entsprechenden Anschluss über jeden dieser Ausgänge ausgelöst werden.

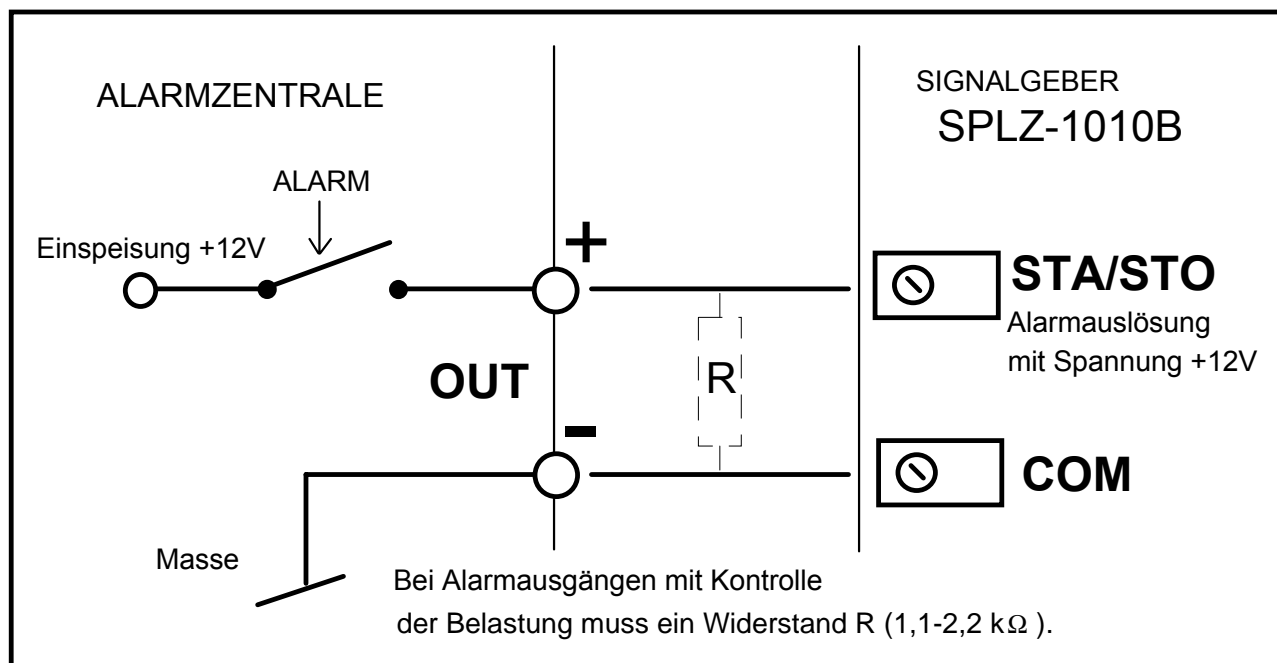


Abbildung 1: Anschluss des auslösenden Signals an den Ausgang „gemeinsame Masse“ (z. B. Alarmzentrale CA4M, CA6 – Ausgänge OUT1 bis OUT3, CA10 – Ausgänge OUT1 bis OUT4).

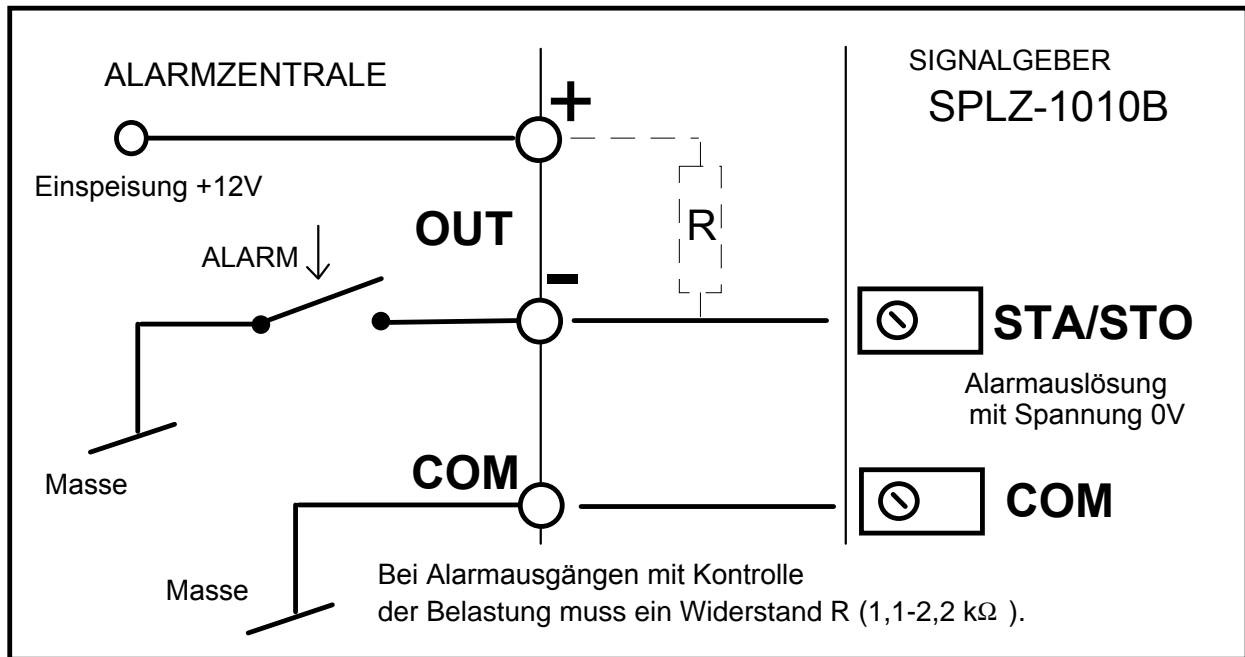


Abbildung 2: Anschluss des auslösenden Signals an den Ausgang „gemeinsame Einspeisung“ (z. B. Alarmzentrale CA4V1, CA8V2).

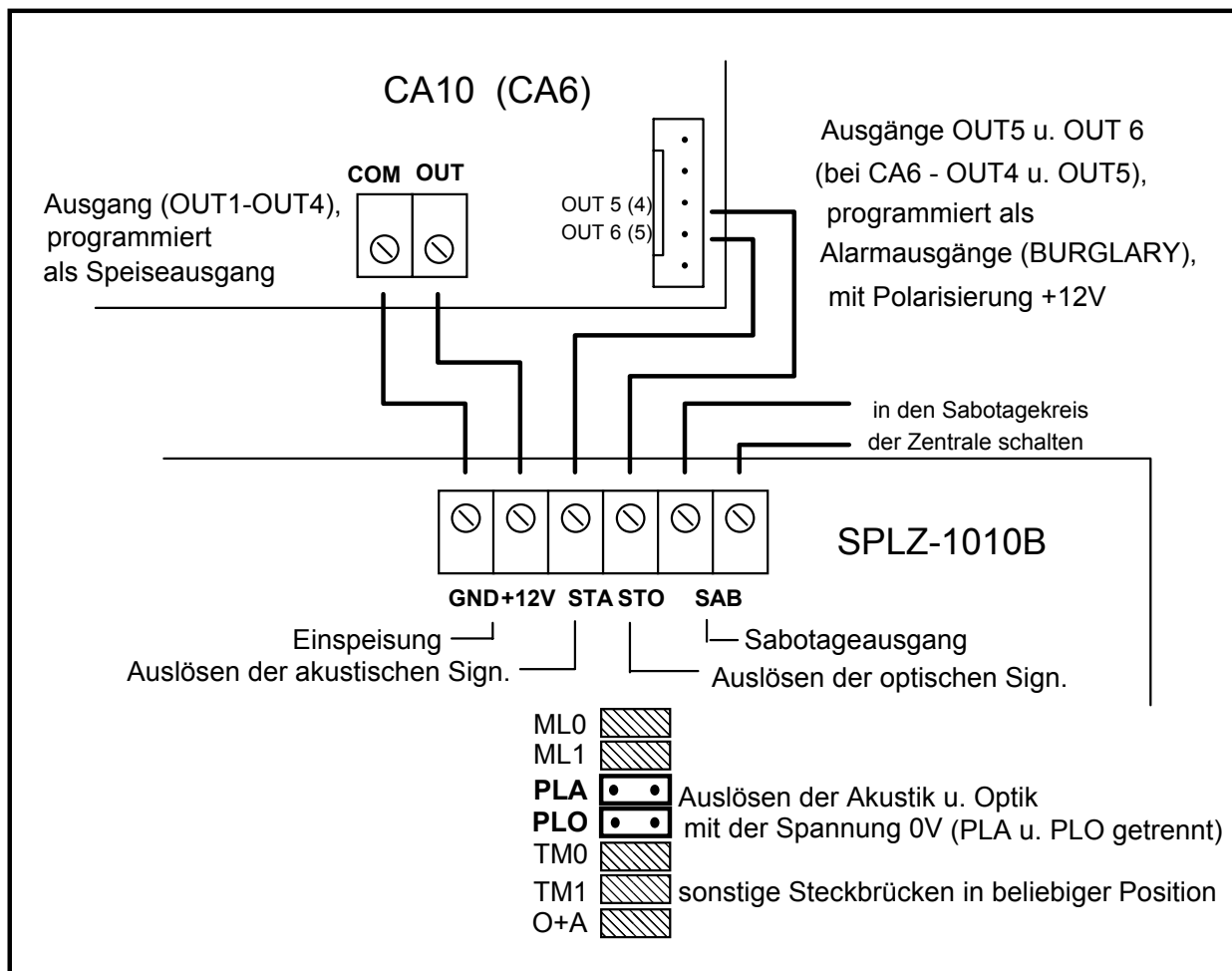



















Abbildung 3: Anschluss des Signalgebers an die Zentralen CA10 und CA6 unter Verwendung der Schwachstromausgänge OUT5 und OUT6 (4 u. 5 in CA6). Die Ausgänge sind als Ausgänge mit „gemeinsamer Einspeisung“ konstruiert (Abb. 2), mit eingebauten Widerständen zur Polarisierung (kein zusätzlicher Widerstand notwendig).

5. EINSTELLUNG DER STECKBRÜCKEN.


Wahl des akustischen Signals	
MLO ML1	 sprunghweise modulierte Zwei-Ton-Signal
	 stufenlos modulierte Signal 
	 stufenlos modulierte Signal 
	 stufenlos modulierte Signal 
Polarisierung des Eingangs STA	
PLA	 akustischer Alarm, wenn 0V auf STA
	 akustischer Alarm, wenn 12V auf STA
Polarisierung des Eingangs STO	
PLO	 optischer Alarm, wenn 0V auf STO
	 optischer Alarm, wenn 12V auf STO
Dauer der Alarmierung nach Spannungsverlust	
TMO TM1	 ca. 1 Minute
	 ca. 5 Minuten
	 ca. 10 Minuten
	 ca. 15 Minuten
Alarmierungsweise nach Spannungsverlust	
O+A	 nur akustisch
	 nur optisch

ACHTUNG!

Der Umformer, der die Schaltung des optischen Signalgebers einspeist, erzeugt eine hohe Spannung, die einen elektrischen Schlag verursachen kann. Aus diesem Grunde sollten alle Anschlüsse bei abgeschaltetem Akkumulator durchgeführt werden, und die Leitung +12V ist als letzte anzuschließen.

6. TECHNISCHE DATEN:

Speisespannung..... DC 12V ±20%
 Stromaufnahme (durchschnittlich):
 - akustische Signalisierung bis 270 mA
 - optische Signalisierung..... 270 mA
 - Signalisierung + Aufladen..... bis 650 mA
 Eingebauter Akkumulator 6V/1,3 Ah
 Sicherung des eingebauten
 Akkumulators Zeitsicherung 3,15A
 Lautstärke..... mind. 120 dB
 Betriebstemperatur -35°C ... +60°C
 Abmessungen..... 300 x 200 x 90mm
 Gewicht (ohne Akku) 0,9 kg

SATEL Alarm GmbH Friedrich-Engels-Str.25 D-15711 Königs Wusterhausen	Fon: (+49) 3375 – 217155 Fax: (+49) 3375 – 217156
	www.satel-alarm.de www.satel.pl
 ul. Schuberta 79 80-172 Gdańsk	Fon: (+48) 58 320 94 00; (+48) 39 12 47 27 Fax: (+48) 58 320 94 01